



INDUSTRIEMUSEUM  
FREUDENTHALER  
SENSENHAMMER

**Sensenhammer - aktuell** Nr.9 1/2017



*Liebe Vereinsmitglieder,  
Freunde und Förderer  
unseres Vereins Freudenthaler  
Sensenhammer e.V.,*

ich bedanke mich sehr herzlich, dass so viele Mitglieder mich zur Vorstandsvorsitzenden des Fördervereins anlässlich der Mitgliederversammlung am 31. März 2017 wieder gewählt haben, und ich habe die Wahl sehr gerne angenommen. Seit ich 2008 erstmalig zur Vorsitzenden gewählt wurde, geht es mit unserem Museum ständig bergauf, insbesondere dank des großen Einsatzes unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter und des gut harmonisierenden, ebenfalls ehrenamtlich tätigen Vorstandes. Mit viel Freude und großem Engagement werde ich auch in den nächsten Jahren für unser Industriemuseum tätig sein, auf daß wir auch weiterhin so erfolgreich sein mögen.

Alle interessanten Geschehnisse seit der letzten Ausgabe unserer Zeitung einzeln aufzuführen, würde den Rahmen dieses Editorials sprengen, aber eines der wichtigsten Projekte in den letzten Jahren, das bisher noch nicht erledigt wurde, ist der Bau unserer Behindertentoilette, die in diesem Sommer fertiggestellt werden wird. Wir bedanken uns hier ganz herzlich bei der NRW-Stiftung, die diese sehr kostenintensiven Arbeiten komplett finanziert.

Bei einem Empfang Anfang des Jahres lernte ich Herrn Christian Zöller, Leiter Politik- und Bürgerdialog des CHEMPARK Leverkusen, kennen. Über siebzig Unternehmen aus Produktion, Forschung und Dienstleistung bilden im CHEMPARK Synergien. An den Standorten Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uer-

dingen findet ein Drittel der nordrhein-westfälischen Chemieproduktion statt.

Wir konnten Herrn Zöller zu einem Besuch unseres Museums mit Schmiedevorführung einladen. Daraus



Foto: Bornewasser

ergaben sich eine Gegeneinladung unserer Ehrenamtler zur Besichtigung des CHEMPARK und inzwischen Überlegungen gemeinsame Projekte anzugehen, von denen bereits eines in Form eines vor kurzem stattgefunden

denen Besuchs einer Seniorengruppe des AWO Seniorenzentrums Rheindorf in unserem Museum durchgeführt wurde. Das passt natürlich hervorragend in das von uns bereits seit einiger Zeit angebotene Projekt „Kurse für Senioren“. Wir danken Herrn Zöller und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.



Foto: AWO

Um Unterstützung für unsere Ehrenamtler im Kassenbereich zu finden, veranstalteten wir zwei Pressekonferenzen, worüber die Lokale Information, die Rheinische Post und der Stadt-Anzeiger ausführlich berichteten. Einige Leser bekundeten ihr Interesse. Wir werden jedoch diese Pressekonferenzen von Zeit zu Zeit wiederholen, um unsere Ehrenamtler in dem Bereich noch weiter zu entlasten. Aber auch hier meine wiederholte Bitte: sprechen Sie Nachbarn und Freunde an. Jede helfende Hand ist uns jederzeit herzlich willkommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit und verbleibe

mit den allerbesten Grüßen

Ihre  
Gisela Schäperclaus  
Vorstandsvorsitzende

## Fortbildung für Ehrenamtler

Dagmar Faust

Wie von Frau Schäperclaus bereits beschrieben, hat uns Herr Christian Zöller im Museum besucht. Mit großer Begeisterung hat er Herrn Seiler über die Schulter geschaut und seinen tiefen Respekt vor der Arbeit aller ausgesprochen. Aber so, wie viele Menschen nicht genug über unser Museum wissen, wissen wir zu wenig über den Chempark. Und so hat Herr Zöller eine Gegeneinladung ausgesprochen, um uns seinen Chempark Leverkusen zu zeigen. Die Wandlung „vom Bayer“ zu einem modernen Standort der Chemie.



Allen ehrenamtlich Aktiven des Vereins wurde diese Besichtigung angeboten und mehr als die Hälfte konnte das Angebot wahrnehmen. Nach der Begrüßung und Information im Besucherzentrum an der Friedrich-Ebert-Straße ging es eine Stunde mit dem Bus durch das ehemalige Bayer-Werk. Auf dem 480 ha großen Gelände siedeln heute ca. 200 Betriebe mit ca. 30.500 Mitarbeitern.

Für viele war es der erste Blick „hinter die Kulissen“ und es kam die Erkenntnis, dass in der Industrie am Rhein nicht nur die Dimensionen der Kabelstränge anders sind als im Industrie-Museum an der Dhünn...



Fotos: Bornewasser

## Hammertreff mal anders

Jürgen Bandsom

Am 13.6.2017 stand der Hammertreff unter dem Motto, neue Freunde und Unterstützer für den Sensenhammer zu begeistern und alte Mitstreiter wieder einzubinden.

Das Treffen fand erstmals in der alten Schlosserei statt. Bei Bier, Brause und Salzgebäck fanden sich erfreulicherweise auch einige „Neulinge“ ein, denen der Verein mit seinen wirklich zahlreichen Facetten gerne vorgestellt wurde. Vom Schmieden über Museumsarbeit, Mithilfe bei den Konzerten, den verschiedenen eigenen Veranstaltungen und Führungen gibt es schließlich unglaublich viele Möglichkeiten, sich je nach Lust und Zeit einzubringen und etwas „auf die Beine zu stellen“.

Aber auch Menschen mit wenig Zeit sind herzlich willkommen! Gerade für sie ist der Hammertreff die richtige Anlaufstelle. Hier trifft man sich entspannt zum Unterhalten, kann sich über die aktuellen Projekte informieren und erfährt was gerade läuft. So können auch neue Ideen entstehen, unseren Sensenhammer weiter zu verbessern. Aber sind wir mal ehrlich – vor allem ist es auch einfach schön, sich mit netten Leuten zu treffen und in einer



Foto: Bornewasser

guten Atmosphäre gesellig zu sein. Schließlich braucht der Verein viele Freunde, Unterstützer und Sympathisanten, die auf ihre Weise zum Erhalt des Sensenhammers beitragen. Heinz Vogt ließ per Beamer im Hintergrund Bilder und Filme zu vielen früheren Veranstaltungen abspielen, die einen guten Eindruck von den Aktivitäten im Hammer vermittelten. Die Schlosserei war mit alten und neuen Freunden

des Sensenhammers gut gefüllt und sogar ein neues Mitglied konnte direkt an dem Abend begrüßt werden.

Die „Hammertreffler“ freuen sich auf das nächste Mal – gerne wieder in der Schlosserei und vielleicht sogar mit einem kleinen Programm. Der nächste Hammertreff ist am 11. Juli! Jeder ist herzlich willkommen! Wenn das Wetter mitspielt, treffen wir uns draußen unter dem Nussbaum vor der Schlosserei.



## Noch einmal: Alte Schlosserei

Renate Steudel

Die alte Schlosserei ist in mehreren Abschnitten zu einem sog. „Multifunktionsraum“ hergerichtet worden (wir berichteten).

Um die Ausstattung perfekt zu machen, erhielten die Dachflächenfenster im vergangenen Jahr noch einen elektrisch betriebenen Sonnenschutz. Für die Finanzierung desselben konnte die Sparkasse Leverkusen und die Volksbank Rhein-Wupper e.G. zu je 50% gewonnen werden. So ergab es sich, dass erstmalig die Chefs der beiden



Foto: Faust

Rainer Schwarz, Sparkasse Hans Jörg Schaefer, Volksbank

Banken unserer Einladung gefolgt sind, um gemeinsam diese Einrichtung zu besichtigen. Wir hatten einige Fotos und den Film über das Hammerstocksetzen von Frank Nußbaum vorbereitet. Da uns der 2. Juni 2017, dem Tag des Zusammentreffens, wunderschönen Sonnenschein bescherte, konnten sich Herr Rainer Schwarz (Sparkasse Leverkusen) und Herr Hans Jörg Schaefer (Volksbank Rhein-Wupper e.G.) sowohl von der Notwendigkeit als auch dem Erfolg dieser Maßnahme überzeugen.

## Konzert der Bläserklasse der Gesamtschule Schlebusch

Bernd Bornewasser



Unter der Leitung ihres Musiklehrers Roland Litzinger präsentierten die Bläserinnen und Bläser der 7. Klasse der Gesamtschule Schlebusch am 28. Juni 2017 ihr alljährliches Schuljahresabschlusskonzert ihren Gästen, insbesondere den Eltern und Großeltern, Geschwistern und Freunden in der voll besetzten Schmie-dehalle.

Von Klasse 5 an, also drei Jahre, hatten die Kinder Unterricht in diversen Blasinstrumenten wie Trompete, Posaune, Tuba, Querflöte, Klarinette, Oboe und Saxophon.

Zwischen den gewaltigen Klängen des Blasorchesters gab Herr Litzinger für die Gäste eine launige Rückschau auf die vergangenen drei Jahre - beginnend mit dem ersten Ton F, dem Erfahren des neuen Instruments, dem Lernen von Noten, und natürlich dem mehr oder weniger eifrigen und erfolgreichen Übens mit allen Höhen und Tiefen. Nachdem als weiteres Instru-

ment ein Schlagzeug hinzugekommen war, konnte das Repertoire von Kinder- und Weihnachtsliedern, Beethovens "Song of Joy" oder einer Melodie von Mozart erweitert werden auf moderne konzertante Melodien wie z.B. "Pirates of the Carribbean", "When the Saints", "Its my Life", Star Wars", "My Heart will go on" oder "Skyfall" und viele mehr. Und weil die Bläser auch am Schlebuscher Karnevalszug teilnahmen, mussten auch gelegentlich Karnevalslieder gespielt werden.



Fotos: Bernd Bornewasser

## Jubilare des Fördervereins Freudenthaler Sensenhammer

bis zum März in diesem Jahr konnten ihr 10-jähriges Jubiläum begehen:

<b>Holger Geisler</b>	<b>10.9.2006</b>
<b>Karin und Thorsten Früh</b>	<b>5.11.2006</b>
20-jährige Jubilare :	
<b>Firma Elektro Eckhardt</b>	<b>22.5.1996</b>
<b>VB Rhein-Wupper, Hans-Jörg Schaefer</b>	<b>13.9.1996</b>
<b>Jörg Heyn</b>	<b>30.9.1996</b>
<b>Gertrud und Jürgen Demmer</b>	<b>9.10.1996</b>
erstmalig 25-jährige Jubilare :	
<b>Eberhard Foest</b>	<b>27.4.1992</b>
<b>Rolf Müller</b>	<b>27.4.1992</b>
<b>Prof. Dr. Eberhard Weise</b>	<b>27.4.1992</b>
<b>Sparkasse Leverkusen</b>	<b>28.4.1992</b>

## 90. Geburtstag von Prof. Dr. Weise

Gisela Schäperclaus



Unser Gründungsmitglied Herr Professor Dr. Eberhard Weise beging am 18. Mai 2017 seinen 90. Geburtstag, zu dem wir Herrn Professor Weise sehr herzlich nachträglich gratulieren. Wir wünschen Herrn Professor Weise gesunde und glückliche kommende Jahre und danken ihm bei dieser Gelegenheit von ganzem Herzen

für sein jetzt bereits seit 25 Jahren bestehendes großes Engagement für unser Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer in unserem Förderverein.

<b>Impressum</b>	<b>Herausgeber:</b>	Förderverein Freudenthaler Sensenhammer e.V. Freudenthal 68, 51375 Leverkusen Fon: 0214/5007268 Fax: 0214/5007269 www.sensenhammer.de	
	<b>Redaktionsteam:</b>	Dagmar Faust, Renate Stuedel	
	<b>Satz und Layout:</b>	Bernd Bornewasser	
	<b>V.i.S.d.P.:</b>	Gisela Schäperclaus	
	<b>E-Mail:</b>	aktuell@sensenhammer.de	
	<b>Druck:</b>	Moosdruck <b>Auflage:</b> 300	
	<b>Fotos:</b>	Bernd Bornewasser, Dagmar Faust, Gisela Schäperclaus, AWO	